

Sonstiges

Hungerstreik

Jerusalem. Der Präsident des palästinensischen Fußballverbandes PFA, Jibril Rajoub, hat die UEFA aufgefordert, Sanktionen gegen Israel zu verhängen. Hintergrund ist die Inhaftierung von Spielern. In einem Brief an den UEFA-Präsidenten Michel Platini beklagt Rajoub Verstöße gegen FIFA-Regularien und Olympische Charta. Der FIFA liegen nach eigenen Angaben Berichte vor, nach denen palästinensische Fußballer unter »offensichtlicher Mißachtung ihres Rechts auf körperliche Unversehrtheit« von israelischen Behörden »mutmaßlich illegal in Haft gehalten und ihnen das Recht auf einen ordentlichen Prozeß (Gerichtsverfahren) verweigert« werde. Mahmoud Sarsak befände sich seit rund 90 Tagen aus Protest gegen seine mutmaßlich illegale Inhaftierung im Hungerstreik.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/184437.sonstiges.html>